

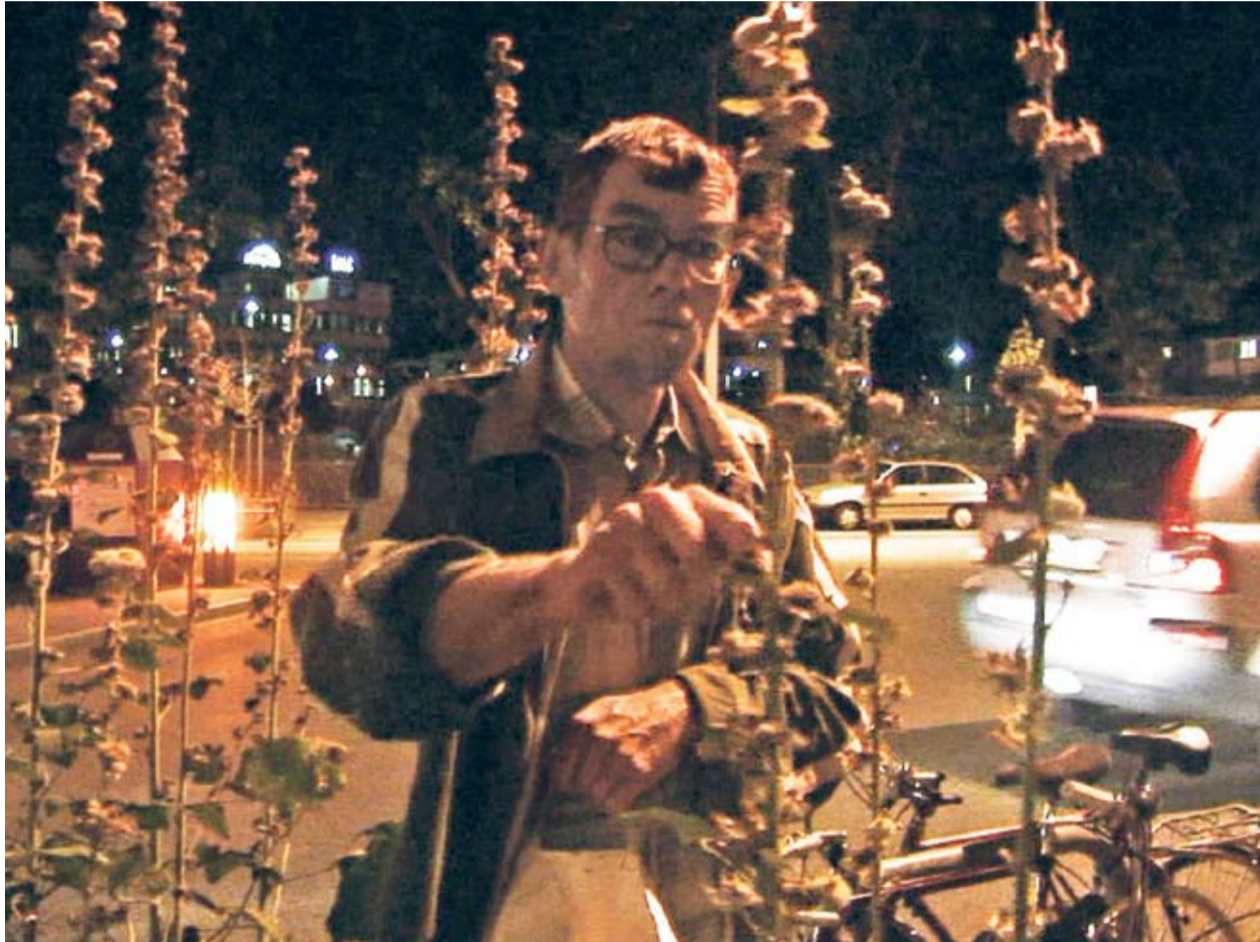
daswochenende.

Tagestipps der Redaktion

film

Blumige Aktionen eines Anarchisten

Roland Achini Kurzdokumentation «Floraler Anarchist» feiert im Stadtkino Premiere



Guerilla-Gärtner. Während seiner nächtlichen Streifzüge sät Maurice Maggi in ganz Zürich Malven.

GEHEIM. Maurice Maggi ist der wohl subversivste Gärtner der Schweiz. Wie ein Sprayer geht er vor, wenn er tagsüber Orte inspiziert, die er nachts heimsucht. Doch statt Spraydosen hat er Samen von einheimischen Pflanzen dabei und vergräbt sie still und leise in der Erde. «Blumengraffiti» nennt er seine florale Anarchie, die er auf Zürichs öffentlichem Raum betreibt. Etliche Malven, Königskerzen und Disteln blühen nun an den Zürcher Strassenrändern, auch auf dem einst durch seine Drogenszene bekannten Lettenareal. Dank Maggis heimlicher Aussaataktionen wurde es nicht überbaut, sondern als schützenswertes Naturbiotop eingestuft.

DOKU. Der Therwiler Filmer Roland Achini dokumentiert in seinem neuesten Werk «Floraler Anarchist» die ungewöhnlichen Nacht- und Nebel-Aktionen des Zürcher Kochs und Guerilla-Gärtners Maurice Maggi, der seit 25 Jahren einen subversiv-poetischen Kampf gegen Beton und Asphalt führt. Bei der Film Premiere wird Maggi persönlich anwesend sein und anlässlich der Buchpräsentation von «On Guerilla Gardening» dem Buchautor Richard Reynolds seine Blumengraffiti erklären.

> Stadtkino, Klostersgasse 5, Basel, Sa, 11 Uhr. www.maurice-maggi.ch

ausstellung Kuschelige Kunst

VERNISSAGE. Begriffe wie niedlich, süß oder kuschelig sind oft die erste Reaktion auf die Gemälde von Stefan Auf der Maur.



Der Luzerner Künstler rettet Stofftiere vor dem Sperrgut, um sie in Porträts und Stillleben festzuhalten. In seiner Ausstellung «Kuscheltiere» zeigt er die Figuren in ihrer Individualität, die oftmals über Niedlichkeit hinausgeht.

> Galerie Hilt, Freie Strasse 88, Basel, Sa, 17 Uhr. www.galeriehilt.ch

punk Prachtige Sause



PLATTENTAUF. Die Basler Punkrockband Gretel (Bild) stellt ihr neues Album «Chop Chop!» vor – und zwar mit einer prächtigen Sause im Hirschenneck, zusammen mit den alten Punkhasen The Bucks, die schon seit 1977 auf der Bühne stehen. Psychedelischer Minimalismus punk trifft auf eingängigen Hartpunk.

> Restaurant Hirschenneck, Lindenbergrasse 23, Basel, Sa, 21 Uhr. www.hirschenneck.ch

theater Geheimer Klub



PREMIERE. Niki liebt Wendy, denn sie macht ihn selbstbewusst und stark. Um auch seinen Freunden eine «Wendy» zu verschaffen, gründet er einen Klub, in dem sich alles um Waffen dreht. Denn Wendy ist ein Revolver. «Dear Wendy» basiert auf einem Drehbuch von Lars von Trier und läuft noch bis am 12. Dezember.

> Junges Theater, Kasernenareal, Klybeckstrasse 1b, Sa, 20 Uhr. www.jungestheaterbasel.ch

party

Neue Beats und alter Funk

In der Kaserne startet die Reihe «Antz In The Pantz»

TANZBAR. «Antz In The Pantz» – so heisst die neue Partyreihe in der Kaserne. Sie präsentiert zeitgemässen Soul und Funk, dem kein Tanzbein widerstehen kann. So sorgt bei der Eröffnung die Band Breakestra aus Los Angeles mit ihrer Mischung aus Funk, Old School, Hip-Hop und Soul für Stimmung. Die siebenköpfige Truppe, die mit ihrem aktuellen Album «Dusk Till Dawn» unterwegs

ist, besteht um den Multiinstrumentalisten Miles Tackett. Neben Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard singt dieser auch schon mal oder er spielt Cello. Danach präsentiert der deutsche DJ Henry Storch seine groovige Musik, die neue Beats mit altem Funk verknüpft.

> Kaserne, Rosstall 1, Klybeckstrasse 1b, Basel, Sa, 23 Uhr. www.kaserne-basel.ch



Groovig. Die kalifornische Funkband Breakestra macht halt in der Kaserne.

kultur.agenda.

07. Samstag

Theater

BASEL > Darwins Beichte Von Dominique Caillat. Co-Produktion der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz und der Imprimerie Basel. Imprimerie Basel, 1. Stock zur Mägd, St.-Johanns-Vorstadt 19/21. 19.30h.

Dear Wendy Nach einem Drehbuch von Lars von Trier. Regie Sebastian Nübling. Theater Basel/Junges Theater Basel. Kasernenareal, Klybeckstrasse 1b. 20h.

Die 3. Kolonne, von Franz Hohler Theater am Weg/Freunde der Tanzmusik. Lokal: Zum Goldenen Schnitt, Muttentz. Theater am Weg, diverse Orte. 20h.

Dodo Hug & Band Kreis. Tabourettl, Spalenberg 12. 20h.

Friedrich Dürrenmatt: Frank V Komödie einer Privatbank. Musik: Paul Burkhard. Basler Lehrertheater. Regie: Ilse Pieth. Aula Leonhard, Leonhardsstrasse 15. 20h.

Gardi Hutter: Die tapfere Hanna Fauteuil, Spalenberg 12. 20h.

Geet Govind: The Eternal Love Song of Krishna Musical Theater by Jayadev. Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10. 20h.

Glungeni Gaischter Komödie von Noel Coward. Regie: Thomas Härtner. Baseldytschi Bihni, Im Lohnhof 4, Kellertheater. 20.15h.

Angela Buddecke: Nächste Woche fang ich an Musikalisches Kabarett (UA). Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 47–49. 20.30h.

Das Broadway-Theater präsentiert Blutsauger, Genuss-Wesen und begnadete Körper – die etwas andere Völkerschau. Beim Schwimmbad Joggeli, St. Jakob. 19h.

Seniorentheater Spootzänder Seit 13 Jahren machen die Spootzänder Theater. Erfahrungen, Pläne, Rückblicke und Ausblicke. «Eins, zwei, drei – im Sauseschritt». Gemeindehaus Stephanus. 19.30h.

Crescendi Ballettabend mit Choreografien von Rami Be'er, Johan Inger und Richard Wherlock. Theater Basel, Grosse Bühne. 20h.

3. Secondo Theatertournee Leitthema «Sprache». Theater Basel, Kleine Bühne. 20.15h.

Das Kapital von Vladimir Sorokin. Szenische Lesung. Theater Basel, Klosterberg 6. 21h.

Smash 137 Im öffentlichen Foyer präsentiert die Galerie Aphold das Spraybild des heutigen Abends.

Das Spiel von Liebe und Zufall von Marivaux – Eine der schönsten klassischen Komödien der Weltliteratur. Inszenierung: Verena Buss. Die Helmut Fömbacher Theater Company im Bad. Bhf. 20h.

DORNACH > Unerfüllte Liebe – Das letzte Band Zwei Einakter: Unerfüllte Liebe. Schwanengesang von Anton Cechov. Sowie: Das letzte Band. Von Samuel Beckett. Regie: Georg Darvas. Mit Hubert Kronlachner. Neues Theater am Bahnhof, Amtshausstrasse 8. 20h.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab sechs Jahren. Carina Schmid, künstlerische Leitung. Goetheanum, Eurythmie-Bühne. 15h.

LIESTAL > Frauenstadtrundgang «Bevormundet. Vergiftet. Verbannt? Frauengeschichten im und ums Stedtl Liestal.» V.v. Buchh.

«Narrenschiff» und «Rapunzel». Ab 5 P. Emma-Herwegh-Platz. 14h.

LÖRRACH > Fabian Lau Kabarett: Ich bleib dann mal hier. Nellie Nashorn, Tumringer Strasse 248. 20.30h.

PRATTELN > Laienbühne Pratteln: Blumen aus Stahl Autor: Robert Harling. Regie: Tiziana Sarro. Ref. Gemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. 20h.

RIEHEN > Friehlig im Herbst Von Klaus Guthmann und Salome Meier. Atelier-Theater, Baselstrasse 23. 20h.

Tanz

BASEL > West Side Story Broadway-Klassiker im Original. Musical Theater Basel, Messeplatz 1. 14.30h und 19.30h.

BIRSFELDEN > Cathy Sharp Dance Ensemble – The Urgency of Now Pure Dance. Theater Roxy, Muttentzstrasse 6. 20h.

Klassik/Jazz

BASEL > Chormusik der Renaissance Ein Tor ins Zeitlose. A-Cappella-Chor Zürich. Leitung: Piergiuseppe Snozzi. Werke von Palestrina und Cardoso. Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10. 18.15h.

Freunde alter Musik Basel – La Cetra Barockorchester Basel Mit Ensemble Orlando, Fribourg, Chor. Leitung: Laurent Genre. Werke von J.S. Bach. Martinskirche, Martinskirchplatz 4. 19.30h.

AVO Session: Kris Kristofferson – Rosanne Cash Countryside (ausverkauft!). Messe Basel, Messeplatz. 20h.

Fortsetzung auf Seite 61

sudoku

SEHR SCHWER

5								9
		8		6		4		
	7	1				5	8	
			7	4				
	8							1
			9	5				
	5	3				2	7	
		4		5		9		
2								8

Auflösung der letzten Ausgabe

5	4	8	1	9	3	6	7	2
6	1	9	7	4	2	3	5	8
2	7	3	8	6	5	9	1	4
4	6	7	9	1	8	5	2	3
3	9	1	5	2	4	7	8	6
8	5	2	6	3	7	4	9	1
7	8	4	3	5	1	2	6	9
1	2	6	4	7	9	8	3	5
9	3	5	2	8	6	1	4	7

Knobeln mit Zahlen

SPIEL. Beim Sudoku soll ein quadratisches Feld aus 9x9 Kästchen so mit den Ziffern von 1 bis 9 gefüllt werden, dass in jeder Zeile oder Spalte (jeweils 9 horizontale oder vertikale Reihen) sowie in jedem der dick umrandeten 3x3-Quadrate jede Ziffer nur genau einmal vorkommt.

Die Rätsel sind jeweils so eingerichtet, dass durch die Anordnung der bereits ausgefüllten Ziffern die restlichen Ziffern zwingend nur auf eine Art eingefügt werden können.